

SPORTKLUB HANDELSMINISTERIUM

Sport- und Kulturvereinigung der Bundesministerien für Bauten und Technik und für Handel, Gewerbe und Industrie

MINLIBILLINGEN

A 1010 Wien I, Stubenring 1 (Regierungsgebäude), Telefon 75 00 DW

Postsparkassenkonto Nr. 1600.351

Mai 1984

Nr.5/1984

- 4 LANDESMEISTERTITEL FÜR SPORTSCHÜTZEN,
- 1 LANDESMEISTERTITEL IM KEGELN

Bei den Landesmeisterschaften Luftpistole am 27. und 28. März 1984 konnten unsere Schützen in allen Klassen, in denen sie an den Start gingen, den Sieg erringen und zwar:

Herrenklasse:

1. und Landesmeister Robert PIEGLER

Seniorenklasse:

1. und Landesmeister Friedrich SEIDL

Altschützenklasse:

1. und Landesmeister Georg KERPERT

Herrenmannschaft:

1. und Landesmeister "SPORTKLUB HANDELSMINISTERIUM" (Robert PIEGLER, Michael KARABETIAN, Rudolf TROPPERT)

In der allg. Klasse der Herren im Sportkegeln verteidigte nach spannendem Verlauf des Wettkampfes

Dipl. Ing. GIOKAS

.

erfolgreich den Titel eines Landesmeisters.

Wir freuen uns über diese Erfolge und gratulieren herzlich!

Mit dem Wunsche auf langjährige Mitgliedschaft begrüßen wir

GIRARDI Gertraud SEHLING Martina PETSCHKO Gerhard WEIN Dr. Wolfgang GIRARDI Paul SCHNEIDER Andrea THYRINGER Manfred

in unserer Mitte.

KNEISSLERSTIFTUNG

Im Berichtsjahr(1983) sind die Spenden zur Kneisslerstiftung erfreulicherweise wieder leicht gestiegen. Die Stiftungsverwaltung möchte daher, so wie bisher allen alten und neuen Spendern herzlich danken, die durch ihren Beitrag eine zusätzliche Förderungsmöglichkeit im Rahmen des Sportbetriebes für unsere Sportler geschaffen haben.

In der Reihenfolge des Eingangs haben zum Wachsen der Kneisslerstiftung folgende Kolleginnen und Kollegen beigetragen:

Ing. Johann Leitinger, Tabak-Trafik Regierungsgebäude (Rina Valentini), Min.Rat Dr. Heinrich Schamitzer, Präsident Dipl.Ing. Eidherr, Mag. Sachs, Alfred Hegelheimer, Johanna Hallasch, Baudirektor i.R. Karl Bruckmayer, Wolfgang Jiricek, Franz Langer, Hofrat Ing. Otto Schorz, Josef Richter, Peter Snitzek, Ing. Walter Schmiedgunst, Präs. Sekt.Chef Dipl.Ing.Dr. Heinrich Schmelz, Reg.Rat Josef Rada, Dipl.Ing. Herbert Heckermann, Helmut Schörg, Min.Kzl.Dir.i.R. Paul Dupuy, Heinrich Richter, Peter Klaus Schachinger, Leo Büchse, Dellerfuhs Offsetdruck, R. Nemeth, Frieda Urban, Emma Limoser, Hertha Gürsch, Reg.Rat Ing. Walter Moritz, Sekt.Chef i.R. Dipl.Ing. Franz Grill, Renate Höss, Min.Rat H. Schranz, Sektionsleiter Min.Rat Dr. Leopold Putz, Peter Spießlechner, F. Hofbauer KFZ-Reparaturwerkstatt, Johann Pich, Amtsdir.i.R. Aurelia Somos, Josef Santner, Adolf Peter, Sportklub Handelsministerium, Sektion Sport-und Jagdliches Schießen.

Ich benütze die Gelegenheit, wieder Sie - liebe aktive und unterstützende Mitglieder des "Sportklub Handelsministerium" zu bitten, mit den zuliegendem Zahlschein zur Erhöhung des Stiftungskapitals beizutragen. Eine große Anzahl der Kollegen konnte anläßlich der Generalversammlung im März d.J. die Überreichung der Kneisslerpreise 1984 miterleben. Die Zinsen des Stiftungskapitals kommen wie bereits ausführlich berichtet - unseren erfolgreichen Sportlern und Sektionen zugute. Ich darf für heuer wiederholen, daß auch viele kleine Spendenbeiträge einen höchstansehnlichen Beitrag ergeben. In diesem Sinne bitte ich Sie um Ihren Beitrag für unsere Stiftung. Sie unterstützen damit entscheidend die Arbeit der Sektionen. Vielen Dank für Ihre Spende!

Für die Stiftungsverwaltung Ing. Johann Schaffer eh.

-.-.-.-.-.-.-.-.-.-

Verleihung der Kneissler-Stiftungspreise 1984

Anläßlich der Generalversammlung im März d.J. hat unser langjähriger Obmann und nunmehriger Ehrenobmann mit launigen aber prägnanten Worten folgenden Sportlern bzw. Sektionen des "Sportklub Handelsministerium" den Kneissler-Preis 1984 verliehen:

HERRN FACHINSPEKTOR ANTON ADAMIC

für langjährige verdienstvolle, initiative und beispielsgebende Funktionstätigkeit

HERRN KURT AUST

für besondere Leistungen anläßlich des Ausbaues des neuen Tischtenniszentrums Zollamtsstraße

HERRN AMTSSEKRETÄR ING. JOSEF FUCHS

für verdienstvolle Unterstützung anläßlich des Ausbaues der Ersten Wiener Sporthalle und des neuen Tischtenniszentrums Zollamtsstraße

SEKTION "SPORT-UND JAGDLICHES SCHIESSEN"

für den olympischen Ausbau der Sportstätte Süssenbrunn sowie für besondere sportliche Leistungen und Erfolge

Namens der Stiftungsverwaltung darf ich den ausgezeichneten Sportlern zur Verleihung des Kneissler-Preises 1984 herzlich gratulieren.



Ergebnisse der Landesmeisterschaften Luftpistole 1984

Am 27. und 28.3.1984 fand am Luftpistolenstand des SV-Finanz die diesjährige Landesmeisterschaft für Luftpistole statt. In <u>allen Wertungsklassen</u>, in denen SKH-Schützen teilnahmen, konnten wir den <u>Landesmeistertitel</u> erzielen.

In der <u>Herrenklasse</u> siegte PIEGLER Robert mit 562 Ringen, die <u>Seniorenklasse</u> gewann SEIDL Friedrich mit 380 Ringen und schlug damit den Favoriten Burger (HÜSV) mit einem Ring.

In der <u>Altschützenklasse</u> war KERPERT Georg mit 346 Ringen der Sieger.

Die <u>Herrenmannschaft</u> mit PIEGLER Robert, KARABETIAN Michael und TROPPERT Rudolf belegte mit 1659 Ringen den <u>1. Platz</u>.

Die <u>Seniorenmannschaft</u> mit SEIDL Friedrich, TERGOWITSCH Stefan und LEITNER Gerhard verpaßte um 4 Ringe den Sieg, mit 1074 Ringen belegte diese Mannschaft den <u>2. Platz</u> hinter HUSV (1077 Ringe).

Die Einzelergebnisse:

DIC BINZCICI BOOM FOOT		
Herrenklasse: 52 Teilnehmer		
1. Platz und Landesmeister	PIEGLER Robert	562 Ringe
8. Platz	KARABETIAN Michael	550 - "-
10. Platz	TROPPERT Rudolf	547 - " -
41. Platz	SCHUH Günther	523 - " -
50. Platz	POTSCHKA Thomas	500 - " -
Seniorenklasse: 31 Teilnehmer		
1. Platz und Landesmeister	SEIDL Friedrich	380 Ringe
11. Platz	TERGOWITSCH Stefan	353 - "-
15. Platz	Dr. CATHARIN Peter	346 - "-
20. Platz	LEITNER Gerhard	341 - "-
26. Platz	CHOWANETZ Alfred	332 - "-
Altschützen: 10 Teilnehmer		
1. Platz und Landesmeister	KERPERT Georg	346 Ringe
5. Platz	HIRSCHENHAUSER Walter	326 - " -
9. Platz	KRÄMER Franz	302 - "-

Wiener Cup Luftpistole

Über die Mannschaft SKH2 wurde schon berichtet. Unsere 1. Mannschaft hat die Wettkämpfe mit wechselnden Erfolgen abgeschlossen. Auf Grund der vorläufig bekannten Zwischenergebnisse kann unsere Mannschaft in der stärksten Gruppe den 3. vielleicht sogar den 2. Platz erreichen.

Die endgültigen Ergebnisse werden in den nächsten SKH-Nachrichten bekanntgegeben.

Die Einzelergebnisse:

Gaswerk 1 gegen SKH 1 1661: 1636

Karabetian	560 Ringe (!)
Spießlechner	539 - 11-
Piegler Eveline	5 <i>3</i> 8 -*-
Seidl	5 <i>3</i> 7 - "-

SKH 1 gegen CWP 1		<u> 1627</u> : 1672	
	Karabetian Piegler Robert Piegler Eveline		558 Ringe (!) 535 -"- 534 -"-
SV-Finanz 1 gegen	SKH 1	1690 : <u>1657</u>	
	Karabetian Seidl Piegler Eveline		561 Ringe (!) 555 -"- 541 -"-
USV 21 gegen SKH 1		1615 : <u>1675</u>	
	Karabetian Seidl Piegler Robert	•	561 Ringe (!) 558 -"- 556 -"-
SV-Finanz 2 gegen	SKH 1	1629 : <u>1671</u>	
	Seidl Piegler Robert Karabetian		562 Ringe (!) 555 -"- 554 -"-
SKH 1 gegen HSV		1667: 518 (nur anget	1 Schütze reten)
	Seidl Piegler Robert Karabetian		560 Ringe (!) 555 - "- 552 - "-

Leider konnte in der Damenklasse unsere Eveline Piegler nicht starten, da sie im Krankenhaus lag. Ihr wäre der Landesmeistertitel nicht zu nehmen gewesen. Die Sektionsleitung wünscht unserer "Eveline" baldige und beste Genesung. "Wir hoffen, daß Du das "Dutzend" Deiner Landesmeistertitel bei nächster Gelegenheit voll machst!"

Die weiteren Ergebnisse finden sie in unserer gleichzeitig erscheinenden Sondernummer unserer Sektionszeitschrift "Schützenheil".

Klubmeisterschaft Luftpistole

Am 29.3.1984 fand auf unserem Luftstand im Regierungsgebäude die diesjährige Klubmeisterschaft für Luftpistole statt. Im Austragungsmodus (Meisterklasse und allgemeine Klasse) ist für nächstes Jahr eine Änderung geplant.

Vorgeschlagen wird eine Allgemeine Klasse mit 60-Schußprogramm für alle Schützen bis zum 50. Lebensjahr und eine Sonderklasse mit 40-Schußprogramm für ältere Schützen. Damen und Jugendliche haben die Auswahl wo sie teilnehmen möchten.

Um Stellungnahme der Schützen beim Sportleiter Luftpistole wird ersucht !!!!!

Die Ergebnisse der Klubmeisterschaft 1984

MEISTERKLASSE:

1.	Platz	und Klubmeister des SKH KARABETIAN Michael	554	Ringe
		VARADELIAN MICHGEL	ノノマ	KTHEC
2.	Platz	SEIDL Friedrich	543	_ "-
3.	Platz	Dr. CATHARIN Peter	490	- "-

ALLGEMEINE KLASSE:

1. Platz	und Klubmeister des SKH TROPPERT Rudolf	547	Ringe
2. Platz	CHOWANETZ Alfred	543	_ H_
3. Platz	POTSCHKA Thomas	528	_ n _
4. Platz	KERPERT Georg	523	- "-
5. Platz	LEITNER Gerhard	522	_ M_
6. Platz	SCHUH Günther	521	- "-
7. Platz	LESER Peter	46 9	_ u_
8. Platz	MOTZ Richard	426	_ n_

Leider konnten einige Schützen aus beruflichen Gründen oder krænkheitshalber nicht teilnehmen.

Für die nächste Luftsaison allen Schützen viel Erfolg! Ende Oktober 1984 wird die neue Luftsaison beginnen.

Seidl eh.

Ergebnisse der Landesmeisterschaft Luftgewehr 1984

Auch die Landesmeisterschaften mit dem Luftgewehr fanden am 24.und 25. März 1984 auf den Ständen der ESV statt. Gegenüber dem Vorjahr zeigte sich eine beachtliche Leistungsverbesserung. Während unsere Schützen im Vorjahr mit den rückwärtigen Plätzen vorlieb nehmen mußten, sind unsere Spitzenschützen diesesmal schon im vorderen Drittel zu finden. Der Fleiß und Trainingseifer unserer Schützen hat die ersten Früchte getragen.

In der Herrenmannschaft erzielten unsere Schützen gegenüber dem Vorjahr ein Plus von 50 Ringen und erreichten mit insgesamt 1.609 Ringen den achten Platz von 14 Mannschaften. Vom 6. Platz trennten uns nur neun Ringe! Die Einzelleistungen unserer Schützen:

- 11. Schatz Rudolf 551 Ringe, 17. Huber Martin 541 Ringe,
- 40. Fertl Johann 519 Ringe, 41. Lesmeister Eduard 517 Ringe.

Auch unsere Damen konnten gegenüber dem Vorjahr eine Leistungssteigerung von 39 Ringen mit insgesamt 1.034 Ringen erreichen. Dies genügt jedoch im starken Wiener Feld der Wiener Schützinnen nicht für Placierungen unter den ersten Drei. Gegenüber dem Vorjahr gelang jedoch eine Rangverbesserung auf den 4. Platz. Die Einzelleistungen unserer Damen:

6. Fertl Christiane 358 Ringe, 15. Kleibel Ingrid 341 Ringe, 19. Lichtenecker Anna 335 Ringe.

Bei den Junioren trat Troppert Alexander krankheitshalber nicht an. Aus ganz Wien wurden insgesamt nur zwei (!) Juniorenschützen gestellt, wobei unser Willi Mährenhorst mit 414 Ringe und dem zweiten Platz Vorlieb nehmen mußte.

Klubmeisterschaft Luftgewehr 1984

Bereits am 19.3.1984 wurde als Aufbau für die Landesmeisterschaften die Klubmeisterschaft mit dem Luftgewehr auf unseren Ständen im Regierungsgebäude durchgeführt.

Neuer Klubmeister wurde mit 361 Ringen Martin Huber vor Lorenz Otto

mit 357 Ringen und Schatz Rudolf mit 356 Ringen. Bei den Damen siegte Christiane Fertl mit 334 Ringen vor Anna Lichtenecker mit 322 Ringen und Kleibel Ingrid mit 314 Ringen. Die Juniorenklubmeisterschaft gewann Elmer Gerhard mit 286 Ringen vor Troppert Alexander mit 251 Ringen und Mährenhorst Willi mit 239 Ringen.

Wienercup-Luftgewehr - B-Liga - 60 Schußprogramm

Die letzte Runde im Wienercup B-Liga-60 Schußprogramm fand am 29.3.1984 beim Hütteldorfer Sportverein statt. Nach dem guten Abschneiden bei der Landesmeisterschaft stellten unsere Schützen gedanklich bereits auf die vor uns liegende KK-Saison um. Bei zwar nicht schlechten Ergebnissen konnten wir die bisher erreichten guten Ringzahlen nicht halten. Trotzdem gelang es uns, in der zweiten Gruppe den dritten Platz zu verteidigen. Die Einzelergebnisse: Schatz 537 Ringe, Martin Huber 530 Ringe, Fertl Johann 519 Ringe, Lesmeister 511 Ringe, Gesamtergebnis 1.097 Ringe.

Wienercup B-Liga - 40 Schußprogramm

SKH - ungeschlagener Meister

Im Wienercup mit Luftgewehr - B-Liga - 40 Schlußprogramm gelang unseren Damen das einmalige Kunststück, alle Heim - und Auswärtskämpfe ungeschlagen zu beenden und mit einer Distanz von über 300 Ringen zum nächstfolgenden Verein den Meistertitel zu erringen. Der letzte Wettkampf gegen den hoch eingeschätzten USW 2 fand am 2. April 1984 auf unseren Ständen im Regierungsgebäude statt. Mit neuerlichem Mannschaftsrekord von 1406 Ringen gelang es, unserem Gegner 101 Ringe abzunehmen und den Bewerb ungeschlagen zu beenden.

Die Einzelleistungen unserer Schützen: Lorenz Otto 365 (!!) Ringe, Lichtenecker Anna 351 (!) Ringe, Fertl Christine 350 (!) Ringe, Kleibel Ingrid 340 (!) Ringe; Gesamtergebnis 1406 : 1305. Wie Sportleiter Schatz in einer anschließenden bescheidenen Feierstunde ausführte, ist eine solche explosionsartige Leistungssteigerung wohl noch keinem Wiener Verein seit 1945 gelungen. Es ist fast zu befürchten, daß unsere Mannschaft durch diesen enormen Vorsprung nicht nur in die nächste Spielklasse aufsteigt, sondern in die höchste Klasse eingereiht wird. Wenngleich wir mit einem Schnitt von über 1400 Ringen je Wettkampf durchaus mithalten könnten, so geben doch hier schon kleine Leistungsschwankungen den Ausschlag, da in der obersten Spielklasse nur wenige Ringe über Sieg und Niederlage entscheiden.

Im Rahmen der vorerwähnten Feierstunde dankte der Sektionsleiter der Mannschaft für ihren Einsatz, überreichte den Schützen sowie Sportleiter Schatz im Namen des Vorstandes eine nette Erinnerungsgabe und wünschte für die nächste Saison ein gleichermaßen spekta-

kuläres Ergebnis.

Frühjahrsreinigung

Am 31.3.1984 fand die Frühjahrsreinigung unserer Sportstätte in Wien Süssenbrunn statt. 29 Schützen folgten dem Ruf und fanden ausreichend Arbeit vor. Neben der Beseitigung des Laubes aus dem letzten Winter und der Reinigung der Stände war die Einebnung der aufgeworfenen Maulwurfhügel sowie die Bekämpfung der Maulwürfe Hauptpunkt unserer Tätigkeit. Darüberhinaus wurde jedoch auch der 100m-Stand gründlich gesäubert und eine Reihe Anstreicherarbeiten von unseren "Gahlers" durchgeführt, die auch gleich die Farbe spendeten. Von anderen Arbeitsgruppen wurde gleichzeitig das Klubhaus geräumt und für das Ausmalen vorbereitet.

Die Sektionsleitung dankt folgenden Mitarbeitern für ihren Einsatz:
Krämer Hermine und Franz, Hackl Max, Chowanetz Alfred, Spiesslechner
Peter, Huber Martin, Lesmeister Eduard, Rath Leo, Baldesarini Erwin,
Gahler Thomas und Adolf, Lorenz Felix, Kerpert Georg, Salomon Erich,
Elmer Gerhard, Schaffer Elfriede und Johann, Karabetian Michael,
Kleibel Ingrid, Schatz Rudolf, Lichtenecker Anna und Richard,
Dr. Peter Catharin, Fertl Johann und Christiane, Bartos Manfred,
Potschka Thomas, Hajer Norbert.

Insgesamt wurden 131 Arbeitsstunden geleistet!

Kurzmitteilungen

Für den Verkauf von Hülsen und Blei sowie die im Zusammenhang damit angefallene Arbeit dankt die Sektionsleitung Herrn Stefan Tergowitsch.

Für herzliche Urlaubsgrüße danken wir Gretl und Walter Bauer von der Silvretta sowie Familie Ing. Lorenz vom Zauchensee.

Für das kostenlose Ausmalen unseres Klubhauses dankt die Sektionsleitung unserem Mitglied Wilhelm MICHL auf das Herzlichste!

Malen - Anstreichen - Tapeten: Malermeister Wilhelm MICHL, Donaufelderstraße 215, Tel. 23 42 122

.

Vorschrift für die Benützer der Sportstätten - Erinnerung!

Aus gegebenem Anlaß bringt die Sektionsleitung in Erinnerung:

- 1.) Bei Anwesenheit des Platzmeisters ist die Anmeldung des Schießbetriebs beim Platzmeister zwingend erforderlich!
- 2.) Soferne <u>kein</u> Schießbetrieb aufgenommen wird, (Arbeiten-Lieferungen-Kontrollen usw.) ist die Anwesenheit in das im großen Klubraum aufliegende Journal zu vermerken (und zwar unabhängig von der Anwesenheit des Platzmeisters!)
- 3.) Bei Abwesenheit des Platzmeisters gilt folgende Vorgangsweise bei Aufnahme des Schießbetriebes:

a) Hissen der Betriebsfahne

b) Eintragung in das Standjournal

c) Kein Schießen ohne Anwesenheit einer zweiten Person!

- d) Nach Beendigung des Schießbetriebes Maschinen ausschalten, Blenden schließen, Türen versperren und kontrollieren, Betriebsfahne streichen!
- 4.) Auf Grund einer freiwilligen Beschränkung ruht am Sonntag mit Ausnahme angemeldeter Veranstaltungen der Schießbetrieb zur Gänze!
- 5.) Bei Wettkämpfen ist das Schießen mit Großkaliber jeglicher Art untersagt!

Die Schützen werden ebenso höflich wie dringlich um Einhaltung dieser Vorschriften ersucht. Im Übertretungsfalle muß mit Standverbot gerechnet werden!





Wir gratulieren Dipl.Ing. Stefan GIOKAS zur erfolgreichen Verteidigung des Titels eines Wiener Landeseinzelmeisters!

Einen sensationellen Verlauf nahm die Wr.Landesmeisterschaft 1984 in der Allgemeinen Klasse der Herren.

Dipl.Ing.GIOKAS als Titelverteidiger gestartet, konnte sich in der Vorentscheidung mit 886 Pkt. nur an der 9. Stelle placieren. Ein Platz am "Stockerl" bzw. die erfolgreiche Verteidigung des Titels war in weite Ferne gerückt, da der Rückstand auf den Führenden (Unger vom Gaswerk) mit minus 57 Pkt. schon beachtlich war. In der Entscheidung ohne Nervenanspannung und ganz locker legte Dipl.Ing.GIOKAS mit 933 Pkt. eine Marke vor, an der die nachfolgenden Starter zerbrachen.

Der Serienstaatsmeister PEZEL/FELTEN brachte es auf 918 Pkt., um 3 Pkt. zu wenig, und auch PRACSER/BBSV Wien 1, zweiter in der Vorentscheidung, kam nur auf 884 Pkt. und konnte GIOKAS nicht abfangen. Mit Spannung wartete man auf den führenden UNGER, der 877 Pkt. benötigte, um Meister zu werden, dieser nervlichen Belastung aber überhaupt nicht standhalten konnte und mit 813 Pkt. regelrecht "einging" und auf den 5. Platz zurückfiel.

Dipl.Ing. GIOKAS brachte ein fast unmögliches Bravourstück zuwege und konnte verdienter Maßen den Titel verteidigen.

Da die österr. Staatsmeisterschaft in der Wr. Stadthalle ausgetragen wird (am 30.6. und 1.7.1984, wozu alle Sektionsmitglieder aufgefordert werden, ihn stimmkräftig zu unterstützen), ist auch der Titel eines "Staatsmeisters" keine Utopie.

Das erfreuliche Endergebnis hat folgendes Aussehen:

1.	Dipl.Ing.	GIOKAS	SKH 1	886/933/1819	
2.	PEZEL		Felten	898/918/1816	-3
3.	PRACSER		BBSV Wien 1	930/884/1814	-5

Weiters gratulieren wir HÜBSCH Helmut, der bei der Wiener Juniorenmeisterschaft einen großartigen persönlichen Erfolg, nach zwei gleichmäßig gespielten Durchgängen (826/831/1657 Pkt.), erreichte, und in der Gesamtwertung vierter werden konnte, was ihm die Berechtigung zum Start bei der Österr. Meisterschaft in INNSBRUCK brachte.

Von der laufenden Meisterschaft gibt es auch erfreuliches zu berichten, jedoch weniger vom Wr. Cup-Viertelfinale.

SEKTION I

A-Mannschaft

SKH - Post Nord -11 (399:401)

Im Wr.Cup-Viertelfinale gegen die Wr.Ligamannschaft Post Nord nach mäßiger Leistung ausgeschieden, wobei zu bemerken ist, daß ohne WIMMER (Urlaub) sowie Dipl.Ing.GIOKAS der erst nach dem 35. Wurf zum Einsatz kam, da er aus dringenden Gründen erst verspätet kommen konnte und trotz gutem Spiel den schwachen Beginn der Jugendspieler BORAN W., der bei seinem Einsatz nervlich überfordert war, nicht mehr ganz wettmachen. Auch die schwächere Leistung von Mag. HACKL trug zu der unnötigen Niederlage bei. Bester Spieler war KÖCK mit 421 Pkt.

WVB-Direktion - SKH 1 2:6 (787:789)

<u>Punkte:</u> HÜBSCH 822, KRÖNER 811, Mag.HACKL 807 und Dipl.Ing.GIOKAS 800 Ein in dieser Höhe überraschender Auswärtssieg auf dieser schwer zu spielenden Bahn, wobei unsere Junioren die Väter des Sieges waren und hervorragendes leisteten. Zum Vergleich die Leistung von BORAN H. der mit 726 Pkt. sehr schwach agierte.

Polizei 3 - SKH 1 2:6 (781:791)

Punkte: Dipl.Ing.GIOKAS 840, HÜBSCH 809, Mag.HACKL 793 und KÖCK 786 Mit einer mittelmäßigen Leistung wurde gegen den Abstiegskandidaten ein sicherer Auswärtssieg errungen, der uns in die obere Hälfte der Tabelle brachte.

<u> Herold - SKH 1 2:6 (799:829)</u>

Punkte: Dipl.Ing.GIOKAS 894, KÖCK 848, BORAN H. und WIMMER je 836
Dritter Auswärtserfolg in Serie durch eine entsprechende Mannschaftsleistung, bei der Dipl.Ing.GIOKAS knapp den "neunhunderter" verfehlte
und KÖCK trotz Verletzung (Rückenschmerzen) eine sehr gute Leistung
vollbrachte.

Polizei Schwechat - SKH 1 6:2 (833:790)

Punkte: Dipl.Ing.GIOKAS 857 und BORAN H. 812

In diesem Nachtragsspiel wurde unsere Siegesserie - verdienter Maßen gestopt - da es zu viele Schwachpunkte in der Mannschaft gab. Einzig Dipl.Ing. GIOKAS und BORAN H. entsprachen.

B-Mannschaft

SKH 1 - WVB-Direktion 7:1 (406:347)

Punkte: BORAN W. 456, DÖTZL 445, JIRICEK 413, KÖCK 407, MANSCHEIN 361

Ein sicherer Sieg mit Rekordschnitt, wobei unser jüngster BORAN W. mit 456 Pkt. ohne Fehlwurf auf den Bahnen 2/1 und DÖTZL 445 Pkt. auf 4/3 mit hervorragenden Leistungen aufwarteten und Bahnrekord bei 100 Wurf erzielten.

SKH 1 - Polizei 3 5:3 (380:374)

Punkte: BORAN H. 406, MANSCHEIN 392 und BORAN W.388

Da an die gute Leistung (Mannschaftsrekord) der Vorwoche nicht angeschlossen werden konnte, wurde es nur ein knapper Sieg.

SKH 1 - Herold 6:2 (391:365)

Punkte: BORAN W. 420, JIRICEK 410, Mag. HACKL 402 und MANSCHEIN 391

Eine Formsteigerung der ganzen Mannschaft gegenüber dem letzten Spiel brachte einen nie gefährdeten Sieg, bei dem BORAN W. 420 Pkt. und auch JIRICEK mit 410 Pkt. sehr gut spielten.

SEKTION II

A-Mannschaft

SKH 2 - Ostbahn XI 6:2 (435:424)

Punkte: KLEBER 454, NEPP 447, SCHMID G. 440 und SANDER 434

Gegen den Tabellenführer ein sicherer Sieg, obgleich die Mannschaftsleistung etwas enttäuschend war.

Sozialministerium - SKH 2 6:2 (457:447)

Punkte: KLEBER 496 und MICHTNER 459

Obwohl eine Leistungssteigerung der Mannschaft festgestellt werden konnte, reichte es im Derby gegen Sozialministerium nur zu zwei Punkten. Ausgezeichnet die Leistung von KLEBER und die von MICHTNER.

SKH 2 - Post Nord 7:1 (457:410)

Punkte: KLEBER 482, SCHMID G. 482, NEPP 456, SANDER 454 und MICHTNER 453

Nach diesem ausgiebigen Sieg, bei dem die Gleichmäßigkeit der Mannschaft hervorsticht, ist ein gesicherter Platz im Mittelfeld gegeben.

B-Mannschaft

Ostbahn XI - SKH 2 8:0 (430:363)

Eine Totalniederlage nach einer schwachen Leistung der Mannschaft. Einzig FRANK mit 406 Pkt. konnte überzeugen.

SKH 2 - Sozialministerium 1:7 (394:449)

Punkt: HITT 451

Unsere Mannschaft konnte im Reservederby der Leistungsstärke des Gegners nichts entgegensetzen. Den Ehrenpunkt mit persönlicher Bestleistung rettete HITT mit 451 Pkt.

Post Nord - SKH 2 4:4 (376:373)

Punkte: HITT 395, SOLOMKA 387, KLEIN 380 und FRANK 377

Überraschende Punkteteilung durch eine gleichmäßige Leistung der oben angeführten Spieler, die vier Einzelpunkte brachten.

TERMINVORMERKUNG!

21. Juni 1984 Familienausflug nach Krems a.d. Donau (mit Autobus) bei dem auch ein Freundschaftsspiel (für beide Sektionen) gegen Austria-Krems auf dem Programm steht.

Anmeldung und nähere Information bei den Sportkapitänen !!





Hallensaison 1983/84 - SAISON DER REKORDE

Mit dem letzten Hallenspiel am 10. April 1984 ging für den SKH die erfolgreichste Saison zu Ende. Unserer Mannschaft gelang es nämlich die vorjährige Spitzensaison noch zu überbieten, beide veranstalteten Turniere zu gewinnen und bei Austragung von 68 Spielen: 61 Siege, 4 Unentschieden, 3 Niederlagen und ein Torverhältnis von 867: 397 zu erreichen.

Erstmals seit Bestehen unserer Sektion gelang es in einer Hallensaison über 800 Tore zu erzielen und dabei eine Tordifferenz von + 470 zu erspielen. (Beste Hallensaison bisher + 420). Sensationell auch der neue Rekord unseres alten und neuen Torschützenkönig

EDMUND LOIPERSBECK mit 195 Toren,

bisheriger Rekord 131 Tore.

Die Torschützenliste hat folgendes Aussehen:

1.) Edmund LOIPERSBECK	195	Tore
2.) Gerhard LOIPERSBECK) George MC GEOGHAN) Gerhard NECAS) Franz HOFBAUER	106	Tore
3.) George MC GEOGHAN	101	Tore
4.) Gerhard NECAS	88	Tore
5.) Franz HOFBAUER	69	Tore

NEUWAHL DER SEKTIONSLEITUNG

Bei der am 27. März 1984 abgehaltenen Vollversammlung wurde folgende Sektionsleitung für ein Jahr einstimmig gewählt:

Sektionsleiter:	Franz GLAS
	BM.f.B.u.T.
	7500/5877
1. Stellvertreter:	Helmut POLLAK 74 52 76

2. Stellvertreter:

Sportlicher Betreuer: Stellvertreter:

Kassier und Schriftführer:

Stellvertreter:

<u>Sektionswart:</u> Stellvertreter: Karl FRANK BM.f.B.u.T. 7500/5042

Helmut POLLAK

Edmund LOI PERSBECK

76 40 305

Karl FRANK

George MC GEOGHAN

73 80 993

George MC GEOGHAN

Gerhard MORITZ BA.f.E.u.V. 43 89 35/230





Generalversammlung

Eine besondere Auszeichnung wurde der Fotosektion anläßlich der Generalversammlung 1984 zuteil. Aufgrund der vielen internationalen Erfolge wurde bei dieser Gelegenheit der vom Vizekanzler und Handelsminister Dr. Steger gestiftete Ehrenpreis an die Sektion Fotoübergeben.

Darüberhinaus wurden u.a. die Kollegen Fürnhammer, Gruber, Hradil, Hutterer, Karr, Müller, Popovchich, Pusch, Rösener, Sladek, Stagl, Tatzgern und Wiedenhofer für besondere Leistungen bzw. Verdienste

um die Sektion Foto vom Präsidenten des SKH Sektionschef Dipl.Ing. Dr.techn. Heinrich Schmelz mit einer Ehrennadel ausgezeichnet. Allen Ausgezeichneten sei auf diesem Wege herzlichst gratuliert.

Staatsmeisterschaft 1984

Wenig Erfreuliches gibt es über das Ergebnis der Staatsmeisterschaft 1984 zu berichten.

Heuer konnten wir nicht an die traditionell guten Ergebnisse anschließen.

Vereinswertung in der Gruppe

Farbdia	Rang 23	(62 gewertete Vereine)
SW	Rang 12	(30 gewertete Vereine)
FB	Rang 13	(22 gewertete Vereine)

Überlegungen, die uns wieder auf Spitzenplätze führen sollen, werden anzustellen sein.

Fotomaterial, Atelier

Kollegin Dohnal hat eine neue Bezugsquelle für Fotomaterial und diverse Geräte entdeckt.

Hier einige Preisbeispiele:

CIBACHROME

				alter Preis	neuer Preis
20/25	Hgl.	10 Bl. 25 Bl.		S 239,	S 225,
30/40	n	10 Bl.		S 579, S 598,	S 535, S 545,
1 1 2 1	Chemie Chemie	•	S 298, S 459,		s 267, s 422,
CT 64 CT 200			\$ 158, \$ 162,		S 146, S 150,
Agfachemie	20 x 25	10 Bl.	•	s 360,- s	• '
1 + 2,51	Aktivator			S 120, S	120, + 20 %
1 + 100 Bl.	HCN 310/7	20 + 25		s 681, s	\ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \
1 + 10 Bl.	30 + 40 Mul	tigrad		S 138,30 S	126,

Außerdem besteht die Möglichkeit, kostenlos eine Galerie zu benützen. Für diesen Zweck stehen ca. 70 Bilderrahmen mit Glas zur Verfügung. Für nähere Auskünfte steht der Sektionsleiter gerne zur Verfügung.

FRÜHLINGSFAHRT

Unsere diesjährige Fotofahrt führt uns zu alten und romantischen Gebieten burgenländischer Kultur, die noch nicht ganz von den neuzeitlichen Zweckbauten verdrängt wurde.

Abfahrt: 26. Mai 1984 - 07.00 Uhr vom Regierungsgebäude 1010 Wien, Stubenring 1

Die Fahrt geht über Oberwart - Gr.Petersdorf - Eberau (M) (eines der schönsten befestigten Dörfer aus dem 14. Jh.) - Nachmittag durch die Pinkataler Weinstraße nach Heiligenbrunn und weiter nach Güssing (NAF).

27. Mai Güssing - Heiligenkreuz - Neumarkt - Jennersdorf - Burg Kapfenstein - Riegersburg (M); Nachmittag: Besichtigung und Fahrt zu gemütlichem Abendschlußessen. - Wien an ca. 22.00 Uhr.

Preis: S 450,-- (inkl. Fahrt, Nächtigung und Frühstück)

Einzahlung Klubabend am 7.5. oder auf Konto Kr.Krenak Zentralsparkasse Gem. Wien Nr. 724 303 904.

Die Fahrt ist so zusammengestellt, daß sie nicht nur den Fotokollegen (viele Fotoaufenthalte), sondern allen, die an alter bodenständiger Kultur interessiert sind, etwas zu bieten hat.

Die Sektionsleitung wünscht allen eine schöne und erlebnisreiche Fahrt und schönes Wetter.

Programmvorschau Mai 1984

7.5.1984	Venedigwettbewerb				
14.5.1984	Int. Versand				
21.5.1984	Bild des Monats 2 Serien				
28.5.1984	Int. Versand				



Liga:

Zwei Runden vor Meisterschaftsende noch am 4. Platz liegend, sind wir durch den "Umfaller" gegen Husek nun - wenn auch nur theoretisch - in Abstiegsgefahr.

Buchh.Winter - SKH = 2 1/2 : 3 1/2 (Stanec, Dipl.Ing.Mehlsam 1, Wohlmann, Wirius St., Schlosser 1/2)

SKH - Husek = 0 : 6

Stand nach 10 Runden: 1. Husek 40 1/2 Punkte, 2. Polizei 39 1/2, 3. Buchh.Winter 34 1/2, 4. SKH 30 1/2

1. Klasse Süd:

Diese Mannschaft hat bereits die Voraussetzung zum Aufstieg in die B-Liga geschafft.

SKH - Boutique Rendezvous = 3 1/2 : 2 1/2 (Kunschek, Schlosser 1, Götz, Wirius St., Petsch 1/2)

Siemens - SKH = 1 : 5 (Kunschek, Wirius J., Wirius St., Ptak 1, Werner, Petsch 1/2)

Stand nach 10 Runden: 1. Blitzschachklub 48 1/2 Punkte, 2. Sozialministerium 37 1/2, 3. SKH 36 1/2

1. Klasse Nord:

Trotz der guten Resultate in den letzten Runden scheint unsere Mannschaft vom letzten Tabellenplatz nicht mehr wegzukommen. Wegen der Aufstockung in der Betriebsmeisterschaft steigt die Mannschaft jedoch nicht ab.

Buchh.Winter - SKH = $5 \frac{1}{2}$: $\frac{1}{2}$ (Stachowetz $\frac{1}{2}$)

SKH - IBM = 3: 3 (Langwieser 1, Ing.Reyel, Stachowetz, Guglia, Dr.Petrousek 1/2)

Sozialministerium - SKH = 31/2 : 2 1/2 (Pirker, Dr.Sladecek, Dr.Wein, Bieder, Dr.Ritz 1/2)

Stand nach 9 Runden: 1. Buchh. Winter 39 1/2 Punkte, 2. Polizei 331/2 3. Husek 31 1/2 12. SKH 17 1/2

2. Klasse Nord:

Hier befindet sich unsere Mannschaft in der oberen Tabellenhälfte, kommt jedoch für den Aufstieg (notwendig wäre mindestens der 2.Platz) nicht mehr in Frage.

VEW - SKH = 1 1/2 : 4 1/2 (Götz, Brunner, Bräuer 1, Ptak, Guglia, Ing.Reyel 1/2)

SKH - Kühler Metall = 1 1/2: 4 1/2 (Dr. Wein, Götz, Bräuer 1/2)
Stand nach 10 Runden: 1. ÖAF 36 Punkte, 2. Waagner Biro 35 1/2,
3. Schober 35 ... 6. SKH 31

3. Klasse Ost:

Auch der Sieg gegen die bisher ungeschlagene Mannschaft der Postsparkasse reicht nicht mehr den Aufstieg zu schaffen. Zu groß war schon der Rückstand nach den ersten Runden.

PSK - SKH = 2 1/2 : 3 1/2 (Mag. Tadinac, Zach, Pirker 1, Glamuzina 1/2)

SKH - Polizei = 6:0 (Glamuzina, Bräuer, Mag.Tadinac, Ing.Reyel, Winkler, Zach 1)

Stand nach 10 Runden: 1. PSK 38 Punkte, 2. SKH 31, 3. Sozialmin. 30

3. Klasse West:

Hier ergibt sich ein guter Platz im Mittelfeld, wobei in der letzten Runde sogar noch eine Verbesserung auf Platz 5 möglich erscheint.

Wiener Schachverlag - SKH = 5:1 (Rieck 1)

SKH - Siemens = 4:2 (Petrik, Freissler, Rieck 1, Dipl.Ing.Strommer, Salomounek 1/2)

Stand nach 10 Runden: 1. Blitzschachklub 40 Punkte, 2. Wr.Schachverlag 36 1/2, 3. Ärzteschachklub 35, 6. SKH 24

SPIELBETRIEB WÄHREND DER SOMMERMONATE:

Während der Sommermonate wird auch heuer wieder die Clubmeisterschaft durchgeführt. Es besteht aber auch für all jene, die diesen Bewerb in ihrem Terminplan nicht unterbringen, die Möglichkeit, jeden Mittwoch ab ca. 16 Uhr im Clubraum, Stubenring 1, Tiefparterre Zimmer 257 A, einzelne Partien zu spielen.

Telephonische Auskünfte erhalten Sie unter 7500-5739 (Hr.Pirker) und 7500-5733 (Reg.Rat Winkler).

Gäste sind jederzeit herzlich willkommen !!!!!



Der "HM-GEIST" lebt wie eh und je!
Unsere Basketballer von einst sensationelle Sieger des
1. Senioren - Turnieres des Wiener Basketballverbandes

Schon die Zahl der Meldungen gab dem Versuch des WBV, die "älteren" Basketballer Wiens zu reaktivieren, ein vielversprechendes Bild: Insgesamt 11 Teams von über 40-jährigen hatten den Mut, an einem Wochenende in bis zu 5 Spielen pro Mannschaft ihr noch vorhandenes Können zu beweisen.

In drei Gruppen spielte jeder gegen jeden; die Sieger bestimmten daran anschließend wieder in Spielen jeder gegen jeden ihren Besten. Und das am 7. und 8. April in insgesamt 4 über ganz Wien verstreuten Hallen.

Gruppe A: Alte Internationale

ÖTB Favoriten Union Hernals

Sportklub Handelsministerium

Gruppe B: Los Leones

Uralte Internationale

Reichsbund SC

Gruppe C: WAT 22

ASC/BSC

Union Döbling KSV Gaswerk

Während bei unseren Gegnern, wie auch bei mehreren der übrigen Mannschaften, durchwegs Spieler zum Einsatz kamen, die noch aktiv in der Meisterschaft spielen - eine Einschränkung der Teilnahmeberechtigung wollte der Verband nicht wagen - sind vom SK-Handelsministerium mit Eibel und Bayer nur mehr 2 Spieler in dieser Form aktiv. Allerdings war Eibel durch eine Leistenverletzung beeinträchtigt, die demnächst operiert werden muß, während Bayer schon seit Wochen an einer latenten Infektion leidet.

Ernst Tutschek wieder ist erst vor kurzem von einem Riß der Achillessehne erholt; Heinz Leskova spielte ab dem 2. Spiel mit großen Blasen auf den Fußsohlen und verknöchelte sich überdies im vorletzten Spiel; den übrigen Spielern Leskova Robert, Stark Gerold, Hergovich Peter, Drexler Dietfried und nicht zuletzt Friedrich Walz machte die Anstrengung der insgesamt in nur zwei Tagen netto gespielten zweieinhalb Stunden intensivsten Basketballs auch ohne diagnostizierbare Verletzungen sehr zu schaffen. Auf so wesentliche Hilfen wie Ernst Rabl, Georg Tutschek, Ralf Seidemann und Julius Novotny mußte teils aus gesundheitlichen, teils aus beruflichen Gründen verzichtet werden.

Demgegenüber wurde von den anderen Mannschaften alles aufgeboten, was aufzutreiben war. Lediglich unser erster und unser vorletzter Gegner konnten sich auf das Fehlen vom Stammspielern ausreden:
Den alten Internationalen fehlte mit Homeier ein Pivot und Los Leones klagte über das verspätete Eintreffen von Brenner.
Unser erstes Spiel am Samstag um 15 Uhr im Universitätssportzentrum Schmelz war vermutlich unser Schlüsselspiel. Der kaum erhoffte 43:40 Sieg gab uns sicherlich das Selbstvertrauen für den Rest der Begegnungen In unverkennbarer HM-Manier zogen wir ab der 6. Minute bis auf einen Vorsprung von 11 Punkten davon (Halbzeit 23:14), den wir dann - auch mit dem Glück des Tüchtigen - in den knappen 3 Punkte Sieg retten konnten. Und das im wahrsten Sinne des Wortes, denn die von den Leistungen Hoffmann, Leger, Zeymon, Jelenko und Vybiral geprägten Alt-Internationalen konnten in der zweiten Spielhälfte eine Schwächeperiode des SKH nutzen und um bis zu 3 Punkten in Führung gehen: 10. Minute: 33:36!

Niemand kann allerdings sagen, wer bei Normalspielzeit das letzte Wort gehabt hätte: Angesichts des dichten Programmes wurden alle Spiele mit verkürzter Spielzeit von zweimal 15 Minuten netto gespielt.

Bereits um halb sieben Uhr stellten wir uns nach Übersiedlung in das Haus der Begegnung in Liesing der durch eine Niederlage gegen Union Hernals moralisch angeknacksten Vereinsmannschaft von ÖTB X. Die Übersiedlungspause nutzte die Mehrheit unseres Teams, um sich bei Bayers laben und aufbauen zu lassen! Dennoch hatten wir auch gegen die Favoritner beachtliche Schwierigkeiten: Noch in der 8. Minute der zweiten Hälfte waren wir mit 1 Punkt im Nachteil. Eine der berühmt gefürchteten Gegenangriffs-phasen des SKH brachte dann 13 Punkte ohne Gegenkorb und damit auch die Grundlage für den knappen 47:44 Punkte Sieg. Über die Nacht von Samstag auf Sonntag und über die Zustände der einzelnen Spieler möge die Chronik schweigen. Etwas waren wir vom Los begünstigt, mußten wir doch am Sonntag "erst" um 10 Uhr 30 in der Per Albin Hansson Siedlung gegen <u>U.Hernals</u> antreten. Die Alten Internationalen traf es härter: Am Samstag um 20 Uhr (Spielende halb zehn) hatten sie Union Hernals mit 10 Punkte besiegt und mußten sich am Sonntag bereits um 9 Uhr früh dem ÖTB X. stellen: Aber auch dieses Spiel gewannen sie locker, sodaß für uns nur mehr ein Sieg den Aufstieg in die Finalrunde bringen konnte. Dieser fiel dann mit 42: 29 sehr deutlich aus, wobei die Entscheidung schon in der ersten Halbzeit gefallen war, in der die Hernalser unseren 30 Punkten nur 11 entgegensetzen konnten. Somit - wohl erhofft aber nie erwartet - für das Finale qualifiziert, mußten wir am Sonntag nachmittags in zwei Spielen hintereinander gegen die Sieger der anderen beiden Gruppen antreten. Einer davon, Los Leones, hatte bis dahin in der Dreiergruppe überhaupt um ein Spiel weniger gespielt; ASC/BSC wieder konnte sich immerhin in einer 3-stündigen Mittagspause ohne Hallenwechsel für die entscheidenden Spiele stärken, während wir von Liesing nach Kagran in die Steigenteschgasse übersiedeln mußten. Bereits um 13 Uhr 30 stellten sich unsere 9 Mannen den "Löwen" die sich auf Grund von Vorrundensiegen mit bis zu 40 Punkten Korbdifferenz große Hoffnungen auf den Turniersieg machten. Die Qualität dieser Vereinsmannschaft drückte sich in einer gediegenen Weitwurfleistung und einem sehr routinierten Pivot-Spiel aus. Dagegen konnten wir nur mit großer Mihe mithalten, die Müdigkeit verursachte zahlreiche Fehler und so lagen wir in der Halbzeit mit 2 Punkten im Nachteil. Auch in der zweiten Hälfte konnte sich keine Mannschaft scoremäßig absetzen und noch 4 Minuten vor Schluß stand es mit 40:40 unentschieden. Und dannschlugen einmal mehr Eibel mit 5 Punkten, Bayer mit 4 Punkten, beide aus Weitwürfen, sowie Drexler und Leskova Robert zu, während der Gegner nur mehr 1 Feldkorb zustande brachte. Mit 53:44 fiel dieser Sieg letztendlich deutlicher aus, als es dem Spielverlauf entsprochen hätte. Unmittelbar danach, nach nur 25 Minuten Pause mußten wir dann zum 5. Spiel in zwei Tagen antreten. Die Vereinskombination ASC/BSC hatte sich unsere Schwäche gut eingeprägt und nutzte sie dann auch weidlich aus. Gegen eine sehr lästige Defensive, die sich auf nicht weniger als 4 Spieler in der Mitte stützen konnte, die alle größer waren als unser Größter, fanden unsere Würfe nur sehr sporadisch ihr Ziel. Was daneben ging, war Beute des reboundstarken Gegners. Die Nervosität drückte sich überdies in zahlreichen Fehlern aus, die dem ASC/BSC billige Punkte brachten. In der Halbzeit lagen wir mit 18:28 im Nachteil - in der 10. Minute waren es sogar minus 13 Punkte. Die Zuschauer erkannten, daß der berühmte SKH nunmehr am Ende war: Unendlich müde, stark blessiert, ohne Biß und Selbstvertrauen! Da konnte man den "Händlern" jedenfalls zu ihren bisherigen Leistungen Anerkennung zollen, aber kaum mehr ein Wunder erwarten. Einige allerdings wollten es nicht wahrhaben; andere wollten es im

Nachhinein sogar gewußt haben, daß es den "HM-Geist" noch immer gibt.

Die Spieler selbst machten sich klar, daß sie nur mehr eine Halbzeit von 15 Minuten netto, also etwas mehr als eine halbe Stunde zu spielen hatten. Danach war endlich Ruhe! Es gab also keinen Grund, sich zu schonen, Reserven zurückzubehalten! Warum sollte das unmöglich scheinende nicht zu machen sein? Außerdem schien man im Großen und Ganzen über dem Berg zu sein! Das Laufen fiel gar nicht mehr so schwer!

Ünd so geschah es dem Gegner, daß er in der zweiten Halbzeit auf ein verwandeltes Team traf: Unter dem zuerst ungläubigen, später dann begeisterten Jubel der etwa 100 Zuschauer konnten wir den Spielstand bis zur 9. Minute ausgleichen und abwechselnd mit dem ASC sogar in Führung gehen. Zwei, drei schnelle Gegenangriffe, Weitwürfe von Bayer, Eibel, Leskova und Walz, vor allem aber eine aufopfernde von Tutschek Ernst organisierte floating-Verteidigung auf die starken Pivots des Gegners machte dies möglich. Durch zwei Geschenke an den ASC vergaben wir den sofortigen Sieg und mußten uns nach einem unentschiedenen Stand von 46:46 zu Spielende noch einer Verlängerung stellen. In diesen "letzten" 5 Minuten zog zunächst der Gegner auf 46:49 davon. Stark brachte uns mit 2 verwandelten Freiwürfen auf 48:49 heran, bevor - wieder nach einem verschenkten Ball Stupka in der letzten Minute mit 48:51 wieder den 3 Punkte-Vorsprung für den ASC herstellte. Eibel war es dann, der entgegen jeder Ratio buchstäblich in den letzten Sekunden mit zwei herrlichen Weitwürfen den Endstand von 52:51 herstellte und somit uns den Sieg und den ersten Platz im 1. Seniorenturnier des Wiener Basketballverbandes brachte.

Bei der Siegerehrung bemerkte Dkfm.Dr.Franz Vranitzky, Generaldirektor der Länderbank zu unserem Kapitän Walz: "Das hätte ich mir auch nie träumen lassen, daß ich Dir, lieber Freund, einmal einen Pokal überreichen werde!"

Abschließend ein Dank an den WBV für die Initiative, dem Vereinsvorstand des SKH für die Spende der Nenngebühr, allen Anhängern des SKH-Basketball für ihr Vertrauen und ihre Unterstützung und allen Spielern für ihren ungeheuren Einsatz.

Auf Wiedersehen 1985 beim Jubiläums-Senioren-Turnier des WBV!

Das Seniorenturnier im Spiegel der Statistik

Endstand

- 1. Sportklub Handelsministerium
- 2. Los Leones
- 3. ASC/BSC

<u>Die Ergebnisse des SKH</u>

gegen die "Alten Internationalen" 43:40 (23:14) gegen ÖTB X. 47:44 (22:19) gegen U.XVII 42:29 (30:11) gegen Los Leones 53:44 (24:26) gegen ASC/BSC 52:51 (18:28, 46:46)

Die Korbschützen:

	Alte Intern.	ötb X.	.XVII	Los Leones	ASC/BSC	insg.	im Schnitt
•			n		•		
Bayer	2	12	16	14	16	60	12
Drexler	2	4	4	4	-	14	2,8
Eibel	9	12	8	23	12	64	12,8
Hergovich	1	-	-	-	_	1	0,2
Leskova Heinz	12	13	10	6	13	54	10,8
Leskova Robert	2	2	2	2	_	8	1,6
Stark	3	2	-	-	2.	7	1,4
Tutschek E.	n.a.	Coach	Coach	2	2	4	2 (0,8)
Walz	12	2	2	2	6	24	4,8
	43	47	42	53	51	236	47,2:41,6
	====			=====		22222	



Ergebnisse der Frühjahrsregatta 1984

Piratklasse

420er-Klasse

1.	Weinreich	/Weinreich	SKH-YC
	MCTITI CT CIT	Y HOTTH CTOIL	OTHE TO

2. Staud/Staud
3. Zahalka/Zahalka

SKH-YC SKH-YC

1. Cargnelli/Messeritsch UYC Stv.
2. Lobmeyr/Slavicek UYC Stv.
3. Gostony/Adamovic UYC Stv.

Laserklasse

- Ch. Karner SKH-YC
 M. Grögl UYC Stv.
 B. Karner SKH-YC

Unser Jugendwart Hr. Christian TINHOF und Frl. Doris CHADT werden sich am 19. Mai 1984 um 15 Uhr in der Christkirche, Wien 10., Triesterstraße 1 das Jawort geben.

.-.-.-.-.-.

Herr Karl MITSCHE wurde bei der Jahreshauptversammlung vom Landessegelverband Wien zum Rechnungsprüfer bestellt.



Die nächsten Ausgaben:

Vorbezugstag: 25. April 1984

Sondermarke "200 Jahre Austria Tabak". Das Markenbild zeigt eine Zigarren-schleife mit Tabakpflanze.

Nennwert: S 4,50 Ersttag: 4.5.1984

2. Mai 1984

Sondermarke "NÖ.-Landesausstellung-Das Zeitalter Kaiser Franz Josephs". Das Markenbild zeigt den Einband des Werkes "Viribus unitis. Das Buch vom Kaiser".

Nennwert: S 3,50 Ersttag: 18.5.1984

9. Mai 1984

Dauermarke der Serie "Stifte und Klöster in Österreich". Das Markenbild zeigt das Stift Schlägl.

Nennwert: S 4,50 Ersttag: 18.5.1984

17. Mai 1984

Sondermarke "850 Jahre Vöklabruck". Das Markenbild zeigt Stadtturm und Stadtwappen von Vöklabruck.

Nennwert: S 4,50 Ersttag: 30.5.1984

Sondermarke "100 Jahre Landesmuseum für Kärnten.

Das Markenbild zeigt einen Ausschnitt des Dionysosmosaiks aus Virunum (um 276 n.Chr.)

Nennwert: S 3,50 Ersttag: 1.6.1984

Zuschlagsmarken

Die Meinung über Zuschlagsmarken ist in der Öffentlichkeit aber auch im Kreise der Sammler geteilt. Die einen sehen darin einen Weg auch in anderen Sparten Freunde für die Philatelie zu finden, die anderen empfinden es schlicht als Ausbeutung der Philatelisten.

Mit Zuschlagsmarken begannen 1913 die Schweizer, Österreich folgte ein Jahr darauf (mit zwei Kriegswohlfahrtsmarken), die Deutschen erst 1919 mit zwei Werten zugunsten der Kriegsbeschädigten. Zuschlagsmarken sind erst seit 1922 im internationalen Verkehr zugelassen - vorher durften sie nur im Inland verwendet werden.

Verleger und Eigentümer: Sportclub Handelsministerium (Wien 1., Stubenring 1) - Herausgeber und Verantwortlicher: Heinz WINKLER. Hergestellt im eigenen Vervielfältigungsverfahren: Redaktions-schluß am 15. jedes Monats.